

Notizen für Diskussion zu Jenaplan in Locarno

(1) II. VIII.27

(2) x) Noch einmal betonen, dass ich den Versuch in Jena mache für die ganz gewöhnliche Schule und zwar so, wie kann ein Lehrer morgen, sofort, anfangen, darüber auch veröffentlichte ich ⁽³⁾ den Jahresbericht 1924/25¹. Sagen etwas über die Ausstattung, über die Lehrbücher u.s.w. Wie kann er anfangen, um die Eltern und den Schulrat zu gewinnen. Anerkennung der Richtlinien.

(4) x) Über den Lehrer. D.h. sprechen über die ganze **Dynamik des Führertums**, des Führers, als der Mittelpunkt nicht nur, sondern **zuleich volles Glied**, ja um seiner Gliedschaft ⁽⁵⁾ willen als **Erwachsener** Führer. Die Bedeutung des **Erwachsenen** inmitten der Kinder ... Nun „als“ Erwachsener mit bestimmtem Auftrag. ⁽⁶⁾ S. Zettel Vortrag von Aschersleben ^(?) S. 14.

(7) x) **Wie steht es nun um seine Aufgabe als „Unterricht“?** Das Eigentümliche, vielleicht, des Jenaer Planes ist die unbedingte Forderung, mit allem Unterricht auszusetzen, wenn das Kind oder die ⁽⁸⁾ Gruppe körperlich oder in ihrer Haltung nicht in Ordnung ist. Immer wieder hat der Lehrer davon auszugehen. ⁽⁹⁾ **Ehrfurcht vor dem Leben!** ^(euz) S. 8a - 8c ² ^(ee). Im U<n<nterricht>. = Mit Ehrfurcht vor dem Leben und unter der Idee der Erziehung zu Fertigkeiten, Kenntnissen und Bewußtheiten **führen**.

(10) Das Kind ein **wachsender** Mensch. Überhaupt der Unterschied zwischen „Erwachsenem und Kind“ sehr groß: **Anthropologisch** anders ... psychologisch anders ... ⁽¹¹⁾ Die **biopsychologischen Schutzmittel**: Kürze seines Gedächtnisses, seiner Aufmerksamkeit<,> die leicht<e> Ablenkbarkeit; der schnelle Wechsel im Gefühlsleben, ⁽¹²⁾ Unkenntnis des Lebens, des Todes; Fehlen der Sexualität; Fehlen einer Menge **Denk**beziehungen auf lange hinaus.

(13) Das Gespräch mit Mr. Dent über das Instinktleben!

(14) xxxx **Das Natürliche Lernen: Thorndike-Spearman - - W. Köhler - Koffka/ Bühler**

(15) Die 3 großen **Perioden des Lernens**: ⁽¹⁶⁾ **1 - 3/4; 4/5 - 6/7, 7³ -10⁴**

(15) I. Wo wir auf die natürlichen Antriebe zum Lernen und **die** ^(?) vorhandene Vielheit[e] ^(eüz) vererbter ^(ee)5 Instinkte aufbauen können; im Rechnen, Lesen, Schreiben<.> ^(euz) S. ^(?) Dober ^(?)<,> wie er schreibt. ^(ee)

(17) II. **Stufe der Elementargrammatik in allen** Dingen: Wir können ja auch mit den Werktechniken wertvoll nicht über das 4. Jahr

¹Petersen, Peter & Wolff, Hans (1925): Eine Grundschule nach den Grundsätzen der Arbeits- und Lebensgemeinschaftsschule. Weimar: Böhlau. (Forschungen und Werke zur Erziehungswissenschaft; 3.)

²Hier unter die Zeile geschrieben: und doppelt unterstrichen. Dies muss ein Hinweis auf ein Papier Petersens zu diesem Thema sein, wahrscheinlich die in 8.15. p. 124 erwähnte „Skizze des Jenaplans.“

³Durch „6“ geschrieben.

⁴Die Zeile 16 muss wohl hier in die Zeile 15 eingefügt werden.

⁵Endung ist nicht klar.

hinausgehen<.> ^(euz) Das 3. geht noch ... ^(ee) (18) Auch in der Schrift,
im Rechtschreiben, Beginn mit den **Fremdsprachen**.

(19) III. Starkes Hervortreten des **Beruflichen**, des Kursmäßigen.

*[[Bis hierhin ist 17.12.2 mit Tinte geschrieben. Der folgende Text ist mit
Kopierstift notiert und demnach evtl. als späterer Zusatz aufzufassen.]]*

(20) Besonders ausführen die Besorgnis gegenüber dem Methodischen<,>
gegenüber Verfrühungen! Z. B. +...– verwechselt Hanne Thurmann ^(?)!

^(euz) oder Horst Döper ^(?) im Rechnen! Desgleichen Werner Wobelt ^(?)
u.s.w. ^(ee)

(21) **Die Planlegung: Der drei ^(?)fache Rhythmus**